

KÖLN

Wege
in die
Berufswelt„Quick Start“ will
Schüler informieren

Schon eine halbe Stunde vor Beginn drängten sich gestern die Jugendlichen in die Ausbildungsmesse „Quick Start“ der Bundesagentur für Arbeit. Rund 1200 Schüler wollten sich über Berufswege informieren oder sich sogar bei den 24 vertretenen Kölner Arbeitgebern direkt bewerben – beides war auf der Messe möglich. Die klassischen Ausbildungsberufe etwa im Einzelhandel oder im kaufmännischen Bereich wurden ebenso angeboten wie Stellen, die seltener gefragt sind. Fielmann informierte beispielsweise über die Ausbildung zum Augenoptiker, die KVB stellte das Berufsbild des Straßenbahnfahrers vor.

Zusätzlich konnten die Jugendlichen ihre Bewerbungsunterlagen von der Agentur prüfen lassen. Knapp 5200 Lehrstellen bieten die Kölner Betriebe in diesem Jahr an. „Das sind zehn Prozent mehr Plätze als im vergangenen Jahr“, freut sich Karl Tymister von der Bundesagentur. Damit trotzen die Unternehmen der Konjunkturkrise, um einen Fachkräftemangel in der Zukunft zu vermeiden. Mitte Mai gab es noch 2700 offene Stellen. Vor allem in der Krankenpflege sind viele Plätze noch nicht besetzt.

Wer nicht auf der Messe war, kann auch weiterhin die Hilfe der Agentur in Anspruch nehmen, die unter Telefon 0 18 01-555 111 erreichbar ist. (jos)

www.arbeitsagentur.de/koeln



Alles an die richtige Stelle: Mandy Goldemann aus dem „Hyatt“ erklärte den angehenden Auszubildenden die Kunst des Tischdeckens und gab Hinweise zum richtigen Benehmen. (Foto: Sevenich)

Knigge für Azubis

Seminar für angehende Lehrlinge schult
soziale Kompetenzen in der Ausbildungswelt

Nach der Bewerbung ist meist das Vorstellungsgespräch die wichtigste Hürde, die Schüler auf dem Weg zur Ausbildungsstelle meistern müssen. Doch die Unsicherheit beim Auftreten sei oft groß, erklärt Claudia Zimmermann von der Bundesagentur für Arbeit. Aus diesem Grund bietet die Agentur zusammen mit dem Caritas-Verband „In Via“ ein mehrteiliges Knigge-Seminar für angehende Auszubildende an. In vier Modulen bekommen circa

30 Jugendliche in je zwei Tagen Hilfestellungen für respektvolles Verhalten in Alltagssituationen mit Vorgesetzten und Mitarbeitern.

Zu den Übungen gehört auch das Tischdecken und das Benehmen am Tisch. Im „Hyatt“ erlebten gestern Neuntklässler von der Kopernikus-Hauptschule, wie das gemacht wird. Wenn Jugendliche beim Bewerbungsgespräch mit einem Getränk oder einem Imbiss konfrontiert würden, ver helfe eine sol-

che Vorbereitung zu mehr Sicherheit. Das „Hyatt“ selbst lädt alle 35 neuen Lehrlinge zu einem Mittagessen mit den Abteilungsleitern ein. „Dort entstehen oft wichtige Eindrücke“, erläutert Mandy Goldemann, die den Schülern gestern das Thema „Tischsitten“ näher brachte.

Das Angebot stößt jedenfalls bei Jugendlichen auf offene Ohren: Bei drei weiteren Schulen wurde die Anfrage mit großem Interesse aufgenommen. (jos)

„So viele graue
Wände in Köln“SKM will Graffiti-Szene ein Sprachrohr
geben – Ausstellung in Nippes

Für den einen ist es eine illegale Schmiererei, für den anderen ein künstlerisches und kreatives Mittel, graue Wände lebendig werden zu lassen – das Graffiti-Sprayen. Der Sozialdienst Katholischer Männer (SKM) veranstaltete gestern in den ehemaligen Clouth Werken in Nippes erstmals einen Graffiti-Fachtag, um der Graffiti-Szene ein Sprachrohr zu geben.

Mitarbeiter des SKM, Streetworker und Graffiti-Sprayer informierten über die Kunststrichung und stellten Projekte mit jugendlichen Sprayern vor. „Wir wollen zeigen, dass es sich um eine Jugendkultur handelt, die nicht unterdrückt werden darf“, erklärte Anke Patt, Mitarbeiterin des SKM. „Es gibt so viele graue Wände in Köln. Wenn

die Sprayer diese legal gestalten dürften, wäre nicht nur unsere Stadt schöner. Ich bin mir auch sicher, dass das illegale Sprayen deutlich weniger würde.“

Im Anschluss an die Fachtagung wurde die Ausstellung „MittwochsMaler and friends“ eröffnet. Ein halbes Jahr lang zeichnen, fotografieren oder sprayten kreative Menschen zwischen 13 und 23 Jahren für diese Ausstellung. Auch Graffiti-Sprayer Jan Maraia steuerte einige Bilder bei. Dem 22-Jährigen bedeutet seine Kunst viel: „Mit dem Sprayen kann ich ein Stück weit meine Umwelt verändern und verschönern.“ Die Ausstellung an der Xantener Straße kann heute noch zwischen 12 und 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei. (jac)



Steuerte Bilder zur Ausstellung bei: Graffiti-Sprayer Jan Maraia gibt der sonst anonymen Graffiti-Szene ein Gesicht. (Foto: Sevenich)

VIEL GLÜCK

Namenstag

30. MAI

Wir gratulieren allen Leserinnen, die Johanna heißen, und allen Lesern, die Ferdinand heißen.

Johanna (Jeanne d'Arc), geboren um 1412, fühlte sich gedrängt, die Stadt Orléans von den Engländern zu befreien und König Karl VII. nach Reims zur Krönung zu führen. Nachdem sie ihren Auftrag ausgeführt hatte, fiel sie durch Verrat in die Hände der Burgunder. Von diesen an die Engländer ausgeliefert, wurde sie nach einem gefälschten Schuldbekenntnis zum Tode verurteilt. Johanna starb am 30. Mai 1431 auf dem Scheiterhaufen. 1456 wurde das Urteil aufgehoben und Johanna aller ihr zur Last gelegten Verbrechen für unschuldig erklärt.

31. MAI

Wir gratulieren allen Leserinnen, die Helmtrud oder Hiltrud heißen. Helmtrud (Hiltrud) war eine Einsiedlerin in Neuenheerse. Sie starb um das Jahr 950.

1. JUNI

Wir gratulieren allen Lesern, die Justin heißen. Justin, Sohn heidnischer Eltern aus der kanaanitischen Stadt Flavia Neapolis, fand erst nach längerem Suchen zum christlichen Glauben. Unter Kaiser Antonius Pius ging er nach Rom. Dort bildete sich ein Schülerkreis um ihn. Justin war der erste Theologe, der die christliche Glaubenslehre mit der Philosophie des Platonismus zu verbinden suchte. Justin wurde um das Jahr 165 in Rom als Märtyrer enthauptet.

Geburtstag

30. MAI

Berta Geue, 89 Jahre, Bernhard-Feilchenfeld-Straße 3-5, Köln (Seniorenhaus Rosenpark).

Ilse Radermacher, 84 Jahre, Grevenbroicher Straße 43, Köln (St. Brigida-Seniorenzentrum).

Hedwig Stauch, 83 Jahre, Rhonestraße 5, Köln (Marie-Juchacz-Altenzentrum).

Gertrud Kerkhoff, 82 Jahre, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Bocklemünd-Mengenich).

Herta Filipzik, 81 Jahre, BoltensstraÙe 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

Franziska Czempel, 81 Jahre, Jünkerather Straße 2, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Ernst Schwing).

Hildegard Rossbach, 79 Jahre,

Grevenbroicher Straße 43, Köln (St. Brigida-Seniorenzentrum).

Max Martin Artur Püwick, 78 Jahre, Severinwall 43, Köln (Arnold-Overzier-Haus).

Willi Horn, 77 Jahre, Vereinsstraße 8, Köln (Altenzentrum St. Marien).

31. MAI

Ursula Lehr, 91 Jahre, Jünkerather Straße 2, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Ernst Schwing).

Cäcilia Annas, 87 Jahre, Bernhard-Feilchenfeld-StraÙe 3-5, Köln (Seniorenhaus Rosenpark).

Heinz Anschau, 84 Jahre, Durginweg 21, Köln.

Artur Richter, 81 Jahre, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Gebr.-Coblentz-Stift).

1. JUNI
Helene Rolshoven, 97 Jahre, Ver-

einsstraße 8, Köln (Altenzentrum St. Marien).

Jan Gibki, 95 Jahre, Olpener Straße 757 c, Köln.

Rudolf Engelhardt, 94 Jahre, Peter-Bauer-StraÙe 2, Köln (Theoburauen-Haus).

Adelheid Schmitt, 93 Jahre, Bernhard-Feilchenfeld-StraÙe 3-5, Köln (Seniorenhaus Rosenpark).

Margret Reinhardt, 87 Jahre, Olpener Straße 863, Köln (St. Vinzenzhaus).

Anni Maria Sophie Kliver, 87 Jahre, Jünkerather Straße 2, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Ernst Schwing).

Ida Jansen, 86 Jahre, Burgstraße 74, Köln (Seniorenhaus An St. Theodor).

Lore Krahnner, 86 Jahre, StraÙburger Platz 2, Köln (Deutschordens-

Wohnstift Konrad Adenauer).

Anneliese Staudenmaier, 85 Jahre, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Bocklemünd-Mengenich).

Annemarie Schulz, 85 Jahre, BoltensstraÙe 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).

Margarete Schneider, 82 Jahre, StraÙburger Platz 2, Köln (Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer).

Willi Bauer, 77 Jahre, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Bocklemünd-Mengenich).

Ilse Dunkel, 76 Jahre, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Gebr.-Coblentz-Stift).

Lieselotte Früh, 75 Jahre, Elisabeth-Breuer-StraÙe 57, Köln (Altenzentrum St. Josef-Elisabeth).

NOTDIENSTE

ARZT-NOTRUF
Telefon 01 80/50 44 100

ZAHNÄRZTE
Telefon 01 80/59 86 700

TIERÄRZTE
Sa.: TA. Heinrichs, Telefon 51 58 51; So.: TÄe. Cimander, Telefon 42 80 81; Mo.: TA. Heinrichs, Telefon 51 58 51

APOTHEKEN SAMSTAG

Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz): Albertus-Magnus-Apotheke, Saliering 17; Forum-Apotheke, Josef-Haubrich-Hof 5; Mediapark-Apotheke, Im Mediapark 3.

Bezirk 2 (Rodenkirchen): Kosmos-Apotheke, Rodenkirchen, Matusplatz 9.

Bezirk 3 (Lindenthal): Alpha-Apotheke, Braunsfeld, Aachener Straße 523 a; Beethoven-Apotheke, Klettenberg, Luxemburger Straße 327.

Bezirk 4 (Ehrenfeld): DocMorris-Apotheke, Ehrenfeld, Venloer Straße 285.

Bezirk 5 (Nippes): Apotheke am Zoo, Riehl, Riehler Gürtel 8.

Bezirk 6 (Chorweiler): Apotheke in Merkenich, Merkenich, Auf dem alten Werth 30.

Bezirk 7 (Porz): Damian-Apotheke, Porz-Centrum, Hermannstraße 12.

Bezirk 8 (Kalk): Anno-Apotheke, Ostheim, Frankfurter Straße 703; Apotheke Köln-Arcaden, Kalk, Kalker Hauptstraße 55.

Bezirk 9 (Mülheim): Windmühlen-Apotheke, Mülheim, Wiener Platz 1.

APOTHEKEN SONNTAG

Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz): Stern-Apotheke, Waidmarkt 26; Bismarck-Apotheke, Bismarckstraße 25.

Bezirk 2 (Rodenkirchen): Artus-Apotheke, Bayenthal, Bonner Stra-

ße 244.

Bezirk 3 (Lindenthal): Goethe-Apotheke, Weiden, Goethestraße 1; Nicolai-Apotheke, Sülz, Berrenrather Straße 192.

Bezirk 4 (Ehrenfeld): Pro Vita-Apotheke, Ehrenfeld, Venloer Straße 247.

Bezirk 5 (Nippes): Germania-Apotheke, Nippes, Zonser Straße 43.

Bezirk 6 (Chorweiler): Linden-Apotheke, Worringen, Hackenbroicher Straße 72.

Bezirk 7 (Porz): Apotheke am Flughafen, Porz-Wahnheide, HeiðestraÙe 254.

Bezirk 8 (Kalk): Königs-Apotheke, Ostheim, Frankfurter Straße 716.

Bezirk 9 (Mülheim): Alte Post-Apotheke, Holweide, Bergisch Gladbacher Straße 597.

APOTHEKEN MONTAG

Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz): Manufactum Apotheke, Herzogstraße 40; Marien-Apotheke, Deutz, Go-

tenring/Alarichstraße 1.

Bezirk 2 (Rodenkirchen): Fortuna-Apotheke, Zollstock, Höninger Weg 187.

Bezirk 3 (Lindenthal): Mohren-Apotheke, Braunsfeld, Aachener Straße 402; Grafenwerth-Apotheke, Sülz, Sülzgürtel 23.

Bezirk 4 (Ehrenfeld): Neptun-Apotheke, Bickendorf, Venloer Straße 670.

Bezirk 5 (Nippes): Pfauen-Apotheke, Nippes, Neusser Straße 266-276.

Bezirk 6 (Chorweiler): Martinus-Apotheke, Esch, Chorbuschstraße 41.

Bezirk 7 (Porz): Apotheke 1 plus, Porz-Eil, Frankfurter Straße 589.

Bezirk 8 (Kalk): Liebfrauen-Apotheke, Merheim, Kieskaulerweg 159.

Bezirk 9 (Mülheim): Bahnhof-Apotheke, Mülheim, Frankfurter Straße 71.

UMWELTDATEN

RURSEE

Wasserstand im Rursee: 279,33 Meter über Normalnull (2,17 Meter unter dem Höchststand).

Vorwoche: 279,44 Meter über Normalnull.
Tendenz: gestiegen

LUFTSCHADSTOFFE

Schwefeldioxid: Spitzenbelastung 25 Mikrogramm pro Kubikmeter, EU-Grenzwert 350 Mikrogramm pro Kubikmeter

Stickstoffdioxid: Spitzenbelastung 59 Mikrogramm pro Kubikmeter, EU-Grenzwert 200 Mikrogramm pro Kubikmeter

Weitere Informationen sind erhältlich beim telefonischen Ansongedienst „Luftqualitätstelefon“ des Landesumweltamts Nordrhein-Westfalen unter der Rufnummer 02 01/1 97 00

Kölnische Rundschau

Unabhängige Zeitung für Köln

Lokalredaktion: Rundschau-Haus, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln; Postfach 10 21 45, 50461 Köln; ☎ 02 21/16 32-551, Fax 16 32-547, Für Sie am Telefon, Glückwünsche, Regularien: ☎ 16 32-507; Redakteure: Stefan Sommer (Leitung; 16 32-518), Nicole Stötzel (16 32-542), Gabi Bossler (16 32-545), C. Deppe (16 32-549), P. Gauger (16 32-585), Susanne Happe (16 32-544), Eveline Kracht (16 32-539), M. Reinhardt (16 32-498), D. Taab (16 32-552), S. Volberg (16 32-582), Martina Windrath (16 32-516), J. Wördenweber (16 32-584), T. Wolff (16 32-583), U. Wolter (16 32-499).

www.rundschau-online.de
koeln@kr-redaktion.de
Geschäftsstelle: Breite Straße 72, 50667 Köln.
Abonnenten-Service: ☎ 0 18 02/30 32 33, Fax 02 21/224-23 32.
Anzeigen-Service: ☎ 01 80/4 02 04 00, Fax 02 21/224-24 91.